



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)

19 (20.1.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-249668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-249668)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

erschint wochentlich am Donnerstag: Preis monatlich 1,70 M., 6. 10 Pf. Einjahrespreis 17,00 M. (postfrei) und 1,70 M. (postfrei) für den Ausland. Einzelhefte 15 Pf. (postfrei) und 1,70 M. (postfrei) für den Ausland. Einzelhefte 15 Pf. (postfrei) und 1,70 M. (postfrei) für den Ausland.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung und Hauptvertriebsstelle: K. 1, 4-8, Fernsprecher: Gesamt-Nummer 247 21. Verlags-Postamt: Reichs-Postamt 173 99 - Druckverlag: Remppel-Mannheim

Mittwoch, 20. Januar 1943

154. Jahrgang - Nummer 19

Sturm auf gegen Roosevelts Kriegswirtschaft

Gepfeilte Kongressreden amerikanischer Wirtschaftsführer

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Washington, 20. Januar.

Der amerikanische Kongress hat neuerdings eine außerordentlich heftige Haltung gegen die Kriegswirtschaft Roosevelts angenommen. Einflußreiche Spitzenorganisationen der Wirtschaft lagerten an, gegen die wachsende staatliche Kontrolle und Bevormundung, die sie als völlig unerträglich bezeichnen, mobil zu machen. Genannt werden muß dabei vor allem die Vereinigung der amerikanischen Stahlwerke und in noch härterer Weise der National Union der Produzenten, das heißt die Spitzenorganisation der U.S.A. Industrie. Bezeichnend für die Stimmung in diesen Kreisen ist, was nur ein Beispiel zu nennen, die Rede des Vizepräsidenten der Detroit-Edison-Gesellschaft, der im Namen der amerikanischen Industriellen die Wirtschaft der U.S.A. Regierung auf das härteste empfangte und u. a. sagte:

„Die U.S.A. befinden sich zur Zeit in einer der größten Krisen ihrer Geschichte und sind mit einer unabhängigen Regierung bedacht. Ich bin durchaus nicht sicher, ob Amerika, falls eine neue Krise kommt, diese tatsächlich überleben kann. Unter der Bevölkerung herrscht ein wachsendes Erbittern, nicht über die Wirtschaft, sondern über die Regierungskräfte in Washington.“

Die oben genannten Kreise sammeln sich in und hinter der republikanischen Partei, die Wertschätzung wittert. Hauptziele der nächsten politischen Angriffe dieser Front im Kongress sind:

1. Die unfunktionierbaren und ungenauen Wirtschaftskontrollen des Präsidenten, die genau festgelegt und eingehend überprüft werden sollen.
2. Die Fortsetzung des Pacht- und Leihgesetzes, das am 30. Juni abläuft und nach Ansicht maßgebender industrieller Kreise der U.S.A. in der alten Form nicht erneuert werden soll.

Wendet sich diese Kreise gegen die wachsende Macht des Präsidenten und die Politik des Präsidenten durchzuführen können, vermag man im Augenblick nicht abschätzen. Dies wird wesentlich von der weiteren militärischen Entwicklung der nächsten Monate abhängen, vor allem von der Entwicklung des U-Boottkriegs.

Ausfuhrstopp der USA

dnb. Washington, 20. Januar.

Große Unruhe nach Bericht aus Buenos Aires hat in argentinischen Wirtschaftskreisen eine

De Gaulle lehnt Peyrouton ab

Er will mit dem neuen Algier-Gouverneur nicht zusammenarbeiten

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Algier, 20. Januar.

Die Ernennung des ehemaligen Innenministers der Vichy-Regierung, Peyrouton, zum Gouverneur von Algier hat in den Hauptquartieren der Armee in London, wie vorzutauschen war, größte Erbitterung hervorgerufen. Noch gestern Abend ließ de Gaulle eine Presseerklärung einbringen, auf der einer seiner Vertreter erklärte, Peyrouton sei ungeeignet, seinen Posten zu übernehmen, mit dem de Gaulle zusammenarbeiten könne. Ähnliche englische Erklärungen liegen zur Stunde noch nicht vor.

Die Marokkaner opponieren gegen Giraud

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

— Algier, 20. Januar.

In Marokko und Algerien macht sich gegen General Giraud ein heftiger Widerstand geltend. Unter der Führung des einflussreichen Bevölkerungsbereichs. Die Einwohnern verlangen General Giraud nicht, daß er als Befehlshaber des französischen Marokkos im Jahre 1940 bis 1941 bei der Niederwerfung marokkanischer Widerstandskämpfer im Süden des Landes mit besonderer Grausamkeit vorgegangen ist. Beim Kampf um den Fall der wurden teilweise mehrere von Arabern verteidigte Kasbahs nach der Eroberung in Brand gesetzt, ohne die Frauen und Kinder vorher zu evakuieren. Die in den Klammern umfassen. Die einflussreiche Bevölkerung hat Giraud dieses Vorgehens weithin verurteilt und Kinder nicht versetzt. Gegen die kaum besetzten Einwohnern lehnt Giraud die Luftwaffe und Panzerwagen in großen Massen ein. So daß die Bevölkerung eine hohe Mauer der Freiheit errichtet. Einmal der freibewilligten marokkanischen Stimme wurden damals fast 1000 Menschen ermordet. Es ist bezeichnend, daß Herr Roosevelt diesen zwischen den marokkanischen Einwohnern zu seinem Statthalter in französisch-Nordafrika berufen hat.

Ein würdiger Vertreter Roosevelts

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Rom, 20. Januar.

In Algerien erwartet man die Ankunft eines weiteren persönlichen Repräsentanten Roosevelts, der die Stellung Ruzhahoff zu übernehmen soll. Der Kandidat ist natürlich ein Jude. Er nennt sich Samuel Meder, ist ein hoher Beamter des Staatsdepartements und Generaldirektor für auswärtige Angelegenheiten.

Freien eine lakonische Mitteilung des U.S.A. Staatsdepartements in Washington hervorgerufen, nach der bis zum März 1943 keinerlei neue Ausfuhrbewilligungen nach Argentinien, Chile, Kolumbien, Bolivien, Ecuador, Peru und Venezuela ausgedehnt werden können, da der notwendige Schiffraum nicht zur Verfügung steht. Man bringt diese neue Verordnung in Zusammenhang mit den geltenden Anträgen, die der neue Kriegsschiffbau in Nordafrika an die U.S.A. Transportflotte stellt. In diesem Zusammenhang wird von der überamerikanischen Wirtschaft der Ausfall der U.S.A. in der vergangenen Woche als besonders katastrophal angesehen.

Zusammenkunft Churchill-Roosevelt

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Washington, 20. Jan.

Die Gerüchte über englisch-amerikanische Ministerkonferenzen, die bereits vor etwa vierzehn Tagen in Umlauf waren, haben sich seitdem in fast allen neutralen Ländern erneuert.

Schwere Angriffe im Dagebiet aufgehalten

Weiter heldenhafter Widerstand der Stalingradkämpfer / Deutsche Angriffserfolge im tunesischen Raum

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

— Moskau, 20. Jan.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Nordwestteil des Kaukasus schlagen deutsche, rumänische und slowakische Truppen heftige Angriffe der Sowjets zurück. Einsehendes Tannewasser ersetzte zwischen Kaukasus und Don die Kampfhandlungen auf beiden Seiten. Schwächerer Feind wurde, zum Teil im Gegenstoß, abgewiesen und ein feindliches Bataillon vernichtet.

In den Kampfhandlungen des Don-Gebiets brachten deutsche Truppen mit Unterstützung der Luftwaffe feindliche Panzerkräfte in Reihenweise sehr heftigen Kämpfen zum Stehen. Eine Infanteriedivision vernichtete dabei zehn Panzerkampfwagen.

neut verhängt. Wieder wird von der Möglichkeit abgesehen, daß sich Churchill mit Roosevelt treffen werde oder bereits getroffen habe.

Als Hauptthema dieser Zusammenkunft wird neben der nordafrikanischen Frage und neben dem Problem der Kriegsjahre vor allem auch die Verlängerung des Pacht- und Leihgesetzes genannt, nach dem gewisse Teile des amerikanischen Konsums, wie bekannt, eingekauft sind.

Im Zusammenhang damit war auch von einer Zusammenkunft zwischen Dull und Eden die Rede. Dieses Gerücht entsprach aber nicht den Tatsachen, da Eden bei der letzten Wiedereröffnung des Parlaments in London anwesend war. Die Regierung verlor für eine der nächsten Sitzungen eine kurze Erklärung über die Lage in Nordafrika vom militärischen und politischen Standpunkt aus. Eine Debatte in der Öffentlichkeit wurde abgelehnt. Sie wird vielmehr in einer Geheimhaltung des Hauses stattfinden, weil die Regierung befürchtet, daß eine öffentliche Debatte noch mehr Vorleser zwischen England und Amerika zerstreuen könnte, als das, was schon schon der Fall ist.

Es ist derselbe Mann, der in Martinique die Verhandlungen für die Abtretung französischer Besitztümer in der Karibischen See an die Vereinigten Staaten führte, so daß also, wie es in einem Wundbar-Bericht aus Tanager heißt, seine Anwesenheit in Algerien den Engländern einen konkreten Beweis für Roosevelts Absichten in Nordafrika liefern kann.

„Zu hoch geschraubte Hoffnungen“

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Stockholm, 20. Januar.

Im englischen Oberhaus sprach Lord Cranborne als offizieller Sprecher der Regierung eine Erklärung vor. Hervorgehoben zu werden verdient seine Bemerkung, daß in Bezug auf Italien keinerlei Hoffnungen in gewisser Hinsicht zu hoch geschraubt gewesen wären. Aus begründeten Gründen erwandte Cranborne nicht, daß es gerade Churchill selbst gewesen war, der die Hoffnungen „zu hoch geschraubt“ hatte.

Die Erklärung bekräftigt die Vermutung, daß in der nordafrikanischen Frage zwischen Washington und London eine „Gintang“ im wesentlichen zustandegemommen ist, wenn man die Unterwerfung Großbritanniens unter den Standpunkt des Weissen Hauses als „Gintang“ bezeichnen darf.

Der spanische Parteiminister Arrese beim Führer

Besprechungen im Geiste aufrichtiger Freundschaft

dnb. Aus dem Führerhauptquartier, 19. Jan.

Der Führer empfing heute in seinem Hauptquartier in Anwesenheit des Reichsministers des Auswärtigen, von Ribbentrop und des Leiters der Parteikanzlei, Reichsleiter Bormann, den spanischen Parteiminister Arrese. Der Führer hatte mit Parteiminister Arrese eine längere Aussprache im Geiste der aufrichtigen Freundschaft zwischen Deutschland und Spanien.

Anschließend fand eine Besprechung im Führerhauptquartier statt. Parteiminister Arrese dem Reichsaussenminister von Ribbentrop einen Besuch ab.

Die spanische Presse zum Empfang Arresses

dnb. Madrid, 20. Januar.

Die Meldung vom Empfang des Parteiministers Arrese durch den Führer im Führerhauptquartier und von dem Besuch bei Reichsaussenminister von Ribbentrop wird von der spanischen Presse

Die Verteidiger des Raumes von Stalingrad wehren sich gegen die Entbehrungen sämtlicher Angriffe der Sowjets ab. Südlich des Dnepr wurde eine eingeschlossene Kampfgruppe des Gegners aufgegeben. Im Angriff wurden Teile einer weiteren abgeschlossenen Gruppe der Bolschewiken aus ihren Stellungen getrieben u. Entlastungsversuche abgewiesen. Starke feindliche Angriffe südlich des Lado-gasse scheiterten in harten Kämpfen, wobei heftige Einbrüche im Gegenstoß abgewehrt oder beseitigt wurden.

In Nordafrika halten die deutsch-italienischen Panzerarmeen an. Die deutsche und italienische Luftwaffe fügten den Briten schwere Verluste an Panzerkampfwagen und Kraftfahrzeugen zu.

Der Angriff deutsch-italienischer Kampfgruppen im tunesischen Raum wurde mit wirksamer Unterstützung durch die Luftwaffe fortgesetzt, wichtige Stellungen genommen und über 1000 Gefangene erbeutet. In Luftstützpunkten des Feindes entstanden nach Luftangriffen ausgebreitete Brände. Bei Nacht wurden die Hafenanlagen von Bone erneut bombardiert. Die Gefallen vor Bone als beschädigt gemeldet zwei Handelschiffe sind gesunken. Damit verlor der Feind durch den Luftangriff in der Nacht vom 18. zum 19. Januar vier Handelschiffe mit zusammen 20 000 BRT.

Ein deutsches Unterseeboot versenkte westlich von Algier ein amerikanisches Geleitzug einen Dampfer von 4000 BRT.

Das Ritterkreuz für hervorragenden Flieger

dnb. Berlin, 19. Januar.

Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Major Porch

Gruppenkommandeur in einem Kampfschwader.

Major Herbert Porch, am 18. 4. 1912 in Amelbrücken geboren, hat sich als tapferer Einzelkämpfer wie als ausgezeichnete Gruppenkommandeur und erfahrener Kampfführer in jeder Hinsicht bewährt und seinen Belohnungen als Soldat und als Kommandeur das hohe Verdienst erworben. Im Kampf gegen die Sowjetunion erzielte er große Erfolge. In Italien durchgeführte Tieflangflüge trugen ihm die höchsten Auszeichnungen an. Während des Krieges am 21. April 1941. Er wurde zum Gruppenkommandeur ernannt. Aus einem Kampfschwader gegen feindliche Heereskräfte führte der tapferer Offizier nicht zurück.

Der kroatische Finanzminister aus Berlin abgereist

dnb. Berlin, 19. Jan.

Der kroatische Finanzminister Dr. Vladimir Kozak, der in Bealeitung von finanziellen und wirtschaftspolitischen Experten Kroatiens mehrere Tausend in Berlin erwählt hatte, hat am Dienstagabend die Reichsbahnstadt wieder verlassen. In seiner Verabschiedung hatten sich auf dem Bahnhof der Reichsminister der Finanzen, Graf Schwerin von Krosigk, Staatssekretär Reinhardt, der kroatische Botschafter in Berlin, Dr. Budak sowie andere Behördenvertreter und Mitarbeiter der kroatischen Botschaft einfinden.

Scotland Yard im Kriege

Von Hermann Jung

Scotland Yard, die britische Polizeizentrale in London, besteht jetzt 100 Jahre, denn die furchtbaren Nordirland eines gewissen John Bulliam in Kitchin Division gab im Jahre 1842 zu dieser Gründung den Anlaß. „Damals“, so schreibt News Chronicle, „gab es in London mehr als 1000 Diebstahls- und Diebstahlorganisationen und beinahe 100 regelrechte Verbrecherorganisationen. Die britische Hauptstadt mit über einer Million Einwohner konnte den traurigen Ruf für sich in Anspruch nehmen, schon im Jahre 1812 mehr als 50 000 Verurteilte zu beherbergen, die die Bevölkerung für Tag und Nacht in Angst und Schrecken versetzten.“

Kriege pflegen stets eine Steigerung der Kriminalität mit sich zu bringen“, läßt sich News Chronicle weiter vernehmen, „aber diesmal ist sie in England und vor allem in London in einem Maße gestiegen, daß man glauben möchte, Scotland Yard habe noch in den Kinderschuhen und seine nicht sein 100-jähriges Jubiläum...“ Vor der Gründung von Scotland Yard lagten in London die sogenannten Charles für die „Sicherheit“ der Stadt, Arbeitlos- und Arbeitslosigkeit, die anderswo nicht unterkommen konnten. Sie fanden zum großen Teil mit den Verbrechern unter einer Decke.

Die Tätigkeit der berühmten Charles ist ein willkommener Anknüpfungspunkt für News Chronicle, Vergleiche zwischen einst und jetzt zu ziehen. Scotland Yard wurde allein nicht mehr fertig mit dem Gefindel, das die Dunkelheit und die verworrenen Verhältnisse benutzt, um im Trüben zu fischen. Die Zahl der sogenannten Gentleman-Verbrecher ist heute Legion geworden, und man verlierte hier dort zu werden, indem man noch dort ist. „Nur Charles“ engagierte, Männer, die sich „ehrenamtlich“ in den Dienst der allgemeinen Sicherheit stellen und die sich dann dadurch belohnen ließen, daß sie „Prozente“ von den Verbrecherorganisationen nahmen...“

Es sind immer noch News Chronicle, eine Anzahl neuer Zeitschriften, die man zur Zeit der Gründung von Scotland Yard nicht kannte, und die jetzt durch den Krieg besonders beachtet werden, vor allem die Zeitschriften in Strandmagazin, Menschenmagazin und Zeitschrift über die Arbeitslosen, die leider, leider — noch immer nicht mit dem Tode geahndet werden. Je mehr Schiffe die deutschen U-Boote im Atlantik versenken, desto einträglicher wird das Geschäft der Strandmagazine. Die Leser wissen auch, daß sie Küstenschutz überleben, die Belastung niederzulegen und die Luft wie zur Zeit der Kämpfer rauchen, um sie trennen aus einem schwarzen Markt als „Strandmagazin“ zu verkaufen. Die Arbeit, die kommt selbst Scotland Yard nicht mehr mit, und weil die „Charles“ so leicht einzufangen sind, so ist eine besondere Aufgabe geworden. Ein großer Teil dieser politischen Hilfskräfte besteht aus Arbeitlosen, die in den letzten Jahren durch die Verdrängung des Arbeitsmarktes zum Leben gezwungen wurden.

Es ist wieder genau wie vor 100 Jahren“, führt News Chronicle fort. „Damals reichten die 50 zur Verhaftung lebenden Charles nicht aus, um 1000 Straßen und 150 000 Häuser zu besetzen, und heute bringt es das mit allen Schikane der Neuzeit ausgereichte Scotland Yard nicht fertig, das durch den Krieg ausgemagert anemagierten Verbrecherbeut zu bekämpfen. Die Arbeit der einzelnen Zeitschriften ist umso wichtiger, je höher die Zahl der Verbrecher steigt, und desto mehr, desto mehr unter die Erde geschoben ist, haben die Verbrecherorganisationen praktische Vorteile und Unterstände erhalten, hinter die die Polizei in den letzten Jahren nicht kommt. Die neu erarbeiteten Charles“ werden gleichzeitig als Polizei verwendet. Man benötigt heute die spanische Arbeit gegen früher. Ganz neue Verbrechermittel sind entstanden, in denen alle Waffen und jeder dieser Erde Unterhalt gefunden haben. Das war das Jahr 1812 ähnlich in London, in dem sich das Gefindel auf der St. Georges-Street, St. James konzentrierte? Schwärme News Chronicle in Erinnerung, und man muß daraus schließen, daß es in London wirklich gegen früher noch schlimmer geworden ist.“

News Chronicle“ verweigert auch nicht, daß zu dieser Unklarheit nicht wenig das Meer der Emigrationen beigetragen hat, das aus allen Teilen Europas in England zusammenströmte und zum Teil auch dort blieb, weil es keine Möglichkeit fand, nach USA oder Südamerika überzusetzen. London bietet für diese Arbeit ungeheure Möglichkeiten, dunkle Geheimnisse zu machen. Das Meer beinahe wie eine Überwachungsstation. Es wäre England schon lieb, wenn die Emigranten sich alle nach USA eingeschifft hätten. Sie fanden auch an, bei der sich verhärtenden Lebensmittelpolitik unangenehme Möglichkeiten zu werden. Bemerkenswert ist die Feststellung, daß 15 v. H. aller im letzten Jahr verurteilten Verbrecher Emigranten sind. Weitere 25 v. H. befreiten aus Regens, Palatten, Chinesen, Russen (1), die durch den Krieg in England an Land gekommen wurden, zum Teil durch Kommissar und schließlich gewordenen Einzelkämpfer. Dieses Eingeständnis ist sehr beachtlich und zeigt, welcher Art die britischen Verhältnisse sind und was für Verhältnisse die Kommissar beherbergen. Auch hier lassen sich wieder Parallelen zwischen einst und jetzt ziehen — sagt der Verfasser dieser Reminiszenzen. Der Begründer von Scotland Yard, Dr. Patrick Colquhoun, ist besonders bekanntgeworden durch seine Kontrolle der in London an Land gehenden Matrosen, die nach ihrem Verbleiben vor 100 Jahren in 12 Monaten für 500 000 Pfund Ware zusammenzubringen, eine für die damaligen Zeiten ungeheurer Summe. Und diesmal sind es wieder die Seefahrer, die einen Ruf in die Reihen und Räuber anstellen. Denn die Summe von 25 Millionen Pfund ist immerhin ein Betrag, der sich nicht zahlen kann. Der Verfasser schweigt leider über die Zahl der Morde, die aus dem Jahre dieser alten Kunst der Kommissar stammen. Da sich London ein- und aus dem Jahre gemacht hat, dieses Matrosen während ihres Aufenthaltes in England auch etwas zu bieten, so liegt mit der Zahl der seeführenden Verbrecher auch die Zahl der weiblichen Drogen, die den Matrosen nicht nur die Zeit verziehen, sondern sie auch bis auf dem Kopf aufdecken, die sie wieder an Bord bringen. Diese „Taschen“ stellen in der Londoner Verbrechermittel

Künstler im feldgrauen Rock

In Kampfbildern von Vertretern der Stadt Mannheim, der Wehrmacht und zivilen Kaufleute...

Das muß der Arbeitgeber wissen

Enttragung der Arbeitsverdienste und Beschäftigungszeiten in die Versicherungskarten

Nach der zweiten Lohnmassnahmenverordnung sind in der Invalidenversicherung vom 20. Juni 1943...

versicherungspflichtigen, mindestens einen Kalendermonat bei Anzeigepflichtigen...

Schutz der Gas- und Wasserleitungen

Bei Eintritt von Frost ist eine gute Verrohrung der Wasser- und Gasleitungen in den Gassen notwendig...

Akrobatik in allen Spielarten

Mit Akrobatik spielen gepulste Programme sind zur Zeit nicht beliebt. Das hat seine guten Gründe...

Ke'de'berer Querschnitt

Der 'Kedde'berer' Welche trat am Samstagmorgen von Innsbruck in Schwaberg ein...

Streiftlicher auf Weinheim

Ein Weinheim, 19. Jan. Mit dem 12. wurde H. Gehr... Streiftlicher auf Weinheim...

Blick auf Ludwigshafen

Adolfshafen bei der Reichsbahnstation. Im Laufe des Monats April werden die Reichsbahnstationen...

Offiziere von morgen. Meldeschuß für Bewerber für die aktive Offizierslaufbahn des Heeres...



Wer kann Angaben machen?

In der Nacht vom 16. bis 17. Januar 43 wurden in mehreren Schrebergärten Kleinierhöfe zerstört...

Vorsicht vor einer Diebin!

In den letzten Tagen hat sich eine jugendliche Fremdenbesitzerin wiederholt an ihren Eltern...

Die nächsten Wälder

Die nächsten Wälder bei Wehrmachtstörungsstellen Mannheim befinden sich...

Mannheimer Akrobatenverein

Mannheimer Akrobatenverein. Samstag, den 23. Januar 1943, 17 Uhr...

Verwaltungsakademie Baden

Verwaltungsakademie Baden. Die Zweigstelle Mannheim der Verwaltungsakademie Baden...

Die Oberheiniische Eisenbahnstrecke

Die Oberheiniische Eisenbahnstrecke. Die Oberheiniische Eisenbahnstrecke...

Neue Sondermarke zum 10. Januar

Neue Sondermarke zum 10. Januar. Am 10. Januar 1943...

Sport-Nachrichten

Das Gebiet Baden bei den Gruppenauscheidungen für die deutschen Jugendwettkämpfe...

Die Weibliche Offener-Klassen. Wolfenbutel, Main-Graben, Baden und Wehrmacht...

Bei der Jugend wird angefangen. Das Kinderturnen beginnt eine Reihe des gesamten Reichsbundes...

Bei der Jugend wird angefangen

Bei der Jugend wird angefangen. Das Kinderturnen beginnt eine Reihe des gesamten Reichsbundes...

Freizeitklub in der Reichsbahnstation

Freizeitklub in der Reichsbahnstation. Der Freizeitklub der Reichsbahnstation...

Die Dreizehntage

Die Dreizehntage. Die Dreizehntage sind die dreizehntägigen...

Fußball-Nationale in Frankfurt

Fußball-Nationale in Frankfurt. Ein Hauptspiel gegen die Schweiz...

Billard-Meisterschaft in Leipzig

Billard-Meisterschaft in Leipzig. Die Meisterschaft um die deutsche Billard-Meisterschaft...

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht. Die deutsche Wehrmacht hat den Feind...

Aufstellung erst am Freitag

Aufstellung erst am Freitag. Die deutsche Wehrmacht hat den Feind...

Deutsches Eisenbahnwesen

Deutsches Eisenbahnwesen. Deutsches Eisenbahnwesen haben bereits in Gegenwart...

Wirtschafts-Meldungen

Ministerialdirektor a. D. Dr. Reichardt gestorben

Am 14. Januar 1948 verstarb in Berlin im 63. Lebensjahre der Ministerialdirektor a. D. und Präsident des Statistischen Reichsamts a. D. Dr. Wolfgang Reichardt...

Ausweis der Reichsbank vom 15. Januar

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Januar verminderte sich die Bilanz der Bank in Höhe von 2,5 Milliarden Reichsmark...

Die Reichsbank hat am 15. Januar 1948 im Vergleich zur Vorwoche...

Die Reichsbank hat am 15. Januar 1948 im Vergleich zur Vorwoche...

Die Reichsbank hat am 15. Januar 1948 im Vergleich zur Vorwoche...

Die Reichsbank hat am 15. Januar 1948 im Vergleich zur Vorwoche...

Die Reichsbank hat am 15. Januar 1948 im Vergleich zur Vorwoche...

Die Reichsbank hat am 15. Januar 1948 im Vergleich zur Vorwoche...

Geringe Kurssteigerungen

Die Aktienmärkte wurden am Mittwoch bei der Eröffnung von Materialmangel befreit...

Die Reichsbank hat am 15. Januar 1948 im Vergleich zur Vorwoche...

Berliner Anfangskurse

Table with columns for stock names and prices, including Deutsche Reichsbank, Vorkurswerte, and Industriewerte.

Quantitätswerte und Prozentwerte für Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Nickel, Eisen, Stahl, Aluminium, Magnesium, Zink, Cadmium, Quecksilber, Antimon, Arsen, Tellur, Bismut, Mangan, Chrom, Vanadium, Cobalt, Molybdän, Niob, Tantal, Wolfram, Rhenium, Platin, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Nickel, Eisen, Stahl, Aluminium, Magnesium, Zink, Cadmium, Quecksilber, Antimon, Arsen, Tellur, Bismut, Mangan, Chrom, Vanadium, Cobalt, Molybdän, Niob, Tantal, Wolfram, Rhenium, Platin.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Als Verlobte grüßen: Maria Müller, Albert Hammer, Oberberg im Altkreis, Mannheim-Rheinau, Reilstr. 45, 20. Januar 1948.

Ihre Vermählung geht bekannt: Helga Pfisterer, z. Z. im Feld, Hella Pfisterer geb. Böhm, Mannheim-Seckenheim (Bismarck), 20. Januar 1948.

Für die vielen Glückwünsche anlässlich einer Vermählung danken herzlich: Georg Kämpfer und Frau Paula geb. Staber, Mannheim-Luzern, (H. Riedel 4), 20. 1. 48.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich einer silbernen Hochzeit danken wir recht herzlich: Emil Hippel, Reichsbahn, und Frau Katharina geb. Perch, Mannheim, Parkring 21 - 18. 1. 48.

Für die uns anlässlich eines goldenen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten danken all Freunden und Bekannten Friedr. Hollinger und Frau. Mannheim, Stamitzstr. 8, den 20. Januar 1948.

Unser lieber, unvergesslicher Sohn, Bruder, Neffe, Vetter und Enkel: Wilhelm Clemens, Leinwand in einem Luftwaffenfeldregiment.

Ist in den harten Abwehrkämpfen im Osten, wies uns seinen Willen an, in diesem Kampf zu sterben.

Unser hochachtungsvoller, treuer, ständiger Sohn, unser lieber Bruder, Enkel, Neffe, Vetter: Kurt Kuhn, K.O.B.

Gef. in einem Front-Regt., inf. 4. Fl.-Sturm, a. Verwund.-Bl., nach einem 21. Geburtstag, an dem er im Osten im blühenden Alter nach einem 21. Geburtstag, an dem er im Osten im blühenden Alter...

Das kranke Schicksal des Krieges nahm uns unsern lieben, allezeit treuen Bruder: Willi Knoll.

Gef. in einem Front-Regt., inf. 4. Fl.-Sturm, a. Verwund.-Bl., nach einem 21. Geburtstag, an dem er im Osten im blühenden Alter...

Nach Gottes unerforlichem Ratschluss starb am 12. 1. 48 in einem Lazarett für sein geliebtes Vaterland im blühenden Alter von 35 Jahren unser einziger, langjähriger, braver Sohn, Bruder, Schwager, Neffe u. Vetter: Karl Heinz Weil.

Er war unser Lebenszaun, Glück und frohe Hoffnung. Mannheim, den 18. Januar 1948, Park-Hotel.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bei dem allfälligen Hinscheiden unseres langjährig verheirateten Mannes, unseres ersten Liebes, Bruders, Schwager, Schwager, Schwager und Onkel: Hans Fuchs.

Bedarfsstellen 'Bismarckstraße' der Linie A

MARCHIVUM

